

Bericht zum Geschäftsjahr 2019 der Walliser Kantonalbank

Der Staatsrat des Kantons Wallis

an den

Grossen Rat

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete

Der Staatsrat hat die Ehre, Ihnen gemäss Artikel 22 des Gesetzes über die Walliser Kantonalbank vom 1. Oktober 1991 seinen Bericht zum Geschäftsjahr 2019 der Walliser Kantonalbank zu unterbreiten.

I/ Einleitung

Gemäss Artikel 22 Absatz 3 des Gesetzes über die Walliser Kantonalbank (Kantonalbankgesetz) erstellt der Staatsrat *"alljährlich zuhanden des Grossen Rates einen Bericht mit einer Beurteilung der Strategie des Staates als Aktionär und Garant, sowie des spezifischen Berichtes des Bankrevisors"*.

Der vorliegende Bericht ist gemäss dieser Bestimmung erstellt worden und bezieht sich auf die in ihr vorgesehenen beiden Punkte, nämlich einerseits auf die Strategie des Staates und andererseits auf den spezifischen Bericht des Bankrevisors.

II/ Strategie des Staates als Aktionär und Garant

- a) In seinen früheren Berichten hat der Staatsrat die wichtigsten strategischen Achsen wie folgt festgelegt und bekräftigt:
- Erhalt der WKB, und zwar in der heutigen Rechtsform als Aktiengesellschaft des öffentlichen Rechts.
 - Bestätigung des Auftrags der WKB, der darin besteht, im Interesse des gesamten Kantons die Dienstleistungen einer Universalbank anzubieten und zu einer ausgewogenen Entwicklung der Walliser Wirtschaft beizutragen.
 - Beibehaltung der Staatsgarantie.
 - Beibehaltung der aktuellen Beteiligung des Staates am Aktienkapital der Bank.
 - Bemühungen zur Entwicklung einer Zusammenarbeit und einer Partnerschaft mit anderen Bankinstituten in der Schweiz und im Ausland.
 - Verstärkung der Eigenmittel der WKB.

- b) Wie in den vorerwähnten Berichten hervorgehoben wurde, beinhaltet der Begriff der Strategie eine mittelfristige und langfristige Sichtweise. Aus diesen Gründen bestätigt der Staatsrat die vorerwähnten strategischen Achsen, die nach wie vor sachgerecht sind.
- c) Zur Umsetzung der Strategie sind folgende Beurteilungen angezeigt:

- c.1) Am Ende des Geschäftsjahres 2017 überschritt die Bilanzsumme der WKB die 15-Milliarden-Schwelle. Damit wechselte sie von der FINMA-Kategorie 4 «mittelgrosse Marktteilnehmer» zur FINMA-Kategorie 3 «grosse und komplexe Marktteilnehmer». Der Wechsel ist seit dem 1. Januar 2019 wirksam.
- c.2) Die Verstärkung der Eigenmittel der WKB hat sich 2019 fortgesetzt.

Die guten Ergebnisse des Geschäftsjahres 2019 ermöglichen es ihr, ihr Kerneigenkapital in Höhe von Fr. 48,6 Millionen auf Fr. 1,365 Milliarden, nach Gewinnverteilung, aufzustocken. Die CET1-Quote (Common Equity Tier 1 oder harte Kernkapitalquote) belief sich per 31. Dezember 2019 auf 18,3% und übertrifft damit die Mindestanforderungen (13,7%) deutlich. Das von der Bank definierte strategische Ziel ist eine Kernkapitalquote von 18%.

Die Kernkapitalquote, die nach der Zuweisung des Geschäftsergebnisses berücksichtigt werden kann, erhebt sich auf 1'365 Milliarden, was einem antizyklischen Solvabilitätskoeffizienten von 17,4% entspricht.

- c.3) Auf der Grundlage der letzten Geschäftsberichte der WKB kann der Staatsrat seine früheren Feststellungen bekräftigen, wonach die Bank ihrem vom Gesetzgeber übertragenen Auftrag im Interesse des gesamten Kantons und einer ausgewogenen Entwicklung der Walliser Wirtschaft weiterhin gerecht wird, und dies bei Einhaltung der Grenzen, welche die Vorsichtsregeln im Bankensektor festlegen.

Es können die folgenden wichtigsten Punkte hervorgehoben werden:

- c.3.1) Unter dem Aspekt der Kundennähe verfügte die WKB Ende 2019 über ein weites Netz, welches das gesamte Kantonsgebiet abdeckte und 41 Verkaufsstellen umfasste (30 Filialen und 11 Vertretungen). Dazu kommen noch 76 Geldautomaten (Bancomaten), 14 Einzahlungsautomaten (Versomaten) und 7 Multifunktionsapparate.

Da immer mehr Kunden ihre laufenden Bankgeschäfte lieber von ihrem Smartphone oder Computer aus erledigen und unsere Filialen für Gespräche aufsuchen, die einen echten Mehrwert bieten, passt sich die WKB ihren Bedürfnissen an: Die traditionellen Schalter weichen immer mehr einer jederzeit zugänglichen Selbstbedienungszone, einladenden Räumlichkeiten und zweckmässigen Beratungszimmern. Die WKB fährt damit fort, die elektronische Bank weiterzuentwickeln, indem sie die komplette Palette des Online-Bankings anbietet (E-Banking, E-Trade, E-Link usw.). Die Bank hat also eine sichere und intuitive Gratis-App, WKB Mobile, entwickelt, die den Zugang zum Online-Banking vereinfacht.

- c.3.2) Was die Leistungen betrifft, spielt die WKB ihre Rolle als Universalbank, indem sie die Tätigkeiten einer Retailbank, einer Vermögensverwaltung für private und institutionelle Kunden und einer Unternehmensbank ausübt. Sie bietet ebenfalls alle E-Banking Dienstleistungen an.

Im Jahr 2019 machte die WKB einen weiteren Schritt in ihrer Umweltpolitik und integrierte einen Nachhaltigkeitsansatz in ihre Anlagevorschläge. Die ihren Kunden angebotenen Anlageprodukte (Fonds, Zertifikate, Aktien) werden nämlich künftig mit einem Nachhaltigkeitsrating versehen. Um diesen Schritt konkret werden zu lassen, führte die WKB im vergangenen November ein Zertifikat für nachhaltige europäische Aktien ohne Wechselkursrisiko ein. Dank dieses Produkts, können die Kunden einfach

in eine Auswahl von 30 bis 50 Titel investieren, die sowohl nach ihren Finanz- als auch Nachhaltigkeitsqualitäten ausgewählt werden.

Im Geschäftsjahr 2019 sind insbesondere folgende Punkte hervorzuheben:

2019 war ein gutes Geschäftsjahr für die WKB. Die Bilanz weist eine Steigerung um Fr. 445,9 Millionen auf und erreicht somit Fr. 16,568 Milliarden (+2,77%). Der Reingewinn legte um Fr. 0,2 Millionen (+0,3%) auf Fr. 67,3 Millionen zu. Das bereinigte Unternehmensergebnis, welches dem Reingewinn, erhöht um die Zuführung zu den Reserven für allgemeine Bankrisiken, entspricht, beträgt damit 102,29 Millionen (102,08 Millionen im 2018).

Die Zunahme der Kundenausleihungen um 1,2% auf Fr. 12,422 Milliarden zeigt die Bereitschaft der Bank, ihren Auftrag zur Unterstützung der Walliser Wirtschaft und Unternehmen zu erfüllen. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die Hypothekarforderungen zurückzuführen, welche ein Wachstum um Fr. 426,2 Millionen (+4,3%) auf Fr. 10,349 Milliarden verzeichnen.

Die Forderungen gegenüber Kunden nahmen um Fr. 284,8 Millionen (- 12,1%) auf Fr. 2,073 Milliarden ab.

Bei den Passiven ist zu erwähnen, dass die Kundeneinlagen um Fr. 201,4 Millionen (- 2%) abgenommen haben, woraus ein Total von Fr. 9,657 Milliarden resultiert, was auch durch den Kontext der negativen Zinsen erklärt wird

Was die Erfolgsrechnung betrifft, der Erfolg aus dem Zinsgeschäft steigt um 1,2% gegenüber dem Jahr 2018 auf Fr. 162,7 Millionen an. Der Geschäftsaufwand beläuft sich auf Fr. 113,2 Millionen. Mit einer Cost-Income-Ratio von 47,3% gehört die WKB nach wie vor zu den effizientesten Banken der Schweiz.

- c.4) Die Staatsgarantie des Kantons Wallis zur zusätzlichen Verstärkung der Vertrauensbasis der WKB bei ihrer Kundschaft spielt eine sehr bedeutende Rolle. Die Aufrechterhaltung dieser Garantie muss daher bestätigt werden.

Für das Geschäftsjahr 2019 hat die Bank die Staatsgarantie in Höhe von Fr.4'201'911.- vergütet, was 0,7% der notwendigen Kernkapitalquote per 31. Dezember 2019 entspricht.

III/ Spezifischer Bericht des Bankrevisors

1. Gemäss Artikel 22bis des Kantonalbankgesetzes erstellt der Bankrevisor - PricewaterhouseCoopers SA- alljährlich einen spezifischen Bericht zuhanden des Staatsrates zu folgenden Punkten:
 - Darstellung der Situation der Eigenmittel der Bank.
 - Methoden zur Festlegung und Beurteilung der Risiken.
 - Überprüfung der Rückstellungen und Amortisationen.
 - Möglichkeit zur Ausschüttung von Dividenden.
2. Der spezifische Bericht wurde am 23. März 2020 erstellt.

Dieser Bericht respektiert den Auftrag gemäss Art. 22bis des Kantonalbankgesetzes gewissenhaft, und spricht sich zu den diversen vorerwähnten Bereichen klar aus.

Der Staatsrat nimmt von den wesentlichen Bestandteilen und Schlussfolgerungen des Berichtes, welche wie folgt zusammengefasst werden können, mit Befriedigung Kenntnis:

- Die anrechenbaren Eigenmittel erhöhen sich nach Verwendung des Geschäftsgewinnes 2019 auf Fr. 1,365 Milliarden, was mit Blick auf die neuen Anforderungen der Bilateralen Basel III einer an einen antizyklischen Eigenkapitalpuffer angepasste Solvabilitätsquote von 17,4% entspricht und damit wesentlich über dem vom Regulator festgelegten Zielwert liegt.
- Die Methoden zur Festlegung und Beurteilung der Risiken sind angemessen.
- Die Rückstellungen und Abschreibungen sind in Anbetracht der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation genügend.
- Die WKB kann die durch den Verwaltungsrat vorgeschlagene Dividende in Höhe von Fr. 3,35 pro Aktie auszahlen, was einer Ausschüttungsquote (Payout Ratio) von 51,74% entspricht.
- Es besteht am 31. Dezember 2019 keine Notwendigkeit, die Staatsgarantie des Kantons Wallis in Anspruch zu nehmen.

Wir versichern Ihnen, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete, unserer vorzüglichen Hochachtung.

Sitten, den 16. September 2020

Der Präsident des Staatsrates: **Christophe Darbellay**
Der Staatskanzler: **Philipp Spörri**